

Fahrtenkonzept

Bedeutung

Das Schulprogramm des NIGE misst den Klassen-, Austausch- und Studienfahrten eine große Bedeutung zu. Schüler und Schülerinnen lernen Verantwortung zu übernehmen und Rücksicht zu üben.

Sie lernen andere Lebensbereiche kennen und erfahren die Notwendigkeit sich auf neue Situationen und andere Menschen einzulassen. Es werden jedoch nicht nur soziale Kompetenzen eingeübt. Die Schulfahrten greifen auch Unterrichtsinhalte auf, die vor Ort anschaulich gemacht und weiter vertieft werden können.

Bei der Organisation und Durchführung von Schulfahrten wird auf verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und Erziehung zur Schonung von Ressourcen geachtet. Die Lehrenden und Lernenden überprüfen gemeinsam die Nachhaltigkeit der gewählten Reiserouten und Verkehrsmittel und des Aufenthaltes. Die Lehrenden erläutern den Lernenden die ökologischen Auswirkungen der geplanten Schulfahrt (z.B. CO₂-Fußabdruck). Alle Beteiligten überprüfen ggf. Kompensationsmaßnahmen oder die Nutzung alternativer Verkehrsmittel bzw. Reiseziele. Für Flugreisen besteht eine besondere Begründungspflicht, sofern für das gewählte Reiseziel auch ökologisch vertretbarere Verkehrsmittel genutzt werden könnten.

Die Begegnung mit ausländischen Schülerinnen und Schülern fördert die Anwendung von bisher Erlerntem in der Fremdsprache und schafft auch neue Grundlagen für Verstehens- und Kommunikationsprozesse. Nicht zuletzt initiieren Auslandskontakte auch den Respekt vor anderen Kulturschwerpunkten und tragen zur Völkerverständigung bei.

Durchführung

Alle unten aufgeführten Fahrten in der Sekundarstufe I finden in der Regel im Klassenverband statt, um die Organisation des Schulbetriebes nicht zu belasten. Bei der Planung wird auf kostengünstige Finanzierung geachtet. Nach Möglichkeit wird die Klasse vom Klassenlehrer / der Klassenlehrerin und einer weiteren Lehrerin / Lehrer aus der Klasse begleitet.

In Jahrgängen, in denen kein Austausch oder Klassenfahrten stattfinden, können unter Berücksichtigung der Anzahl der Fahrtentage laut Erlass Schulfahrten ohne Übernachtung, sogenannte Wandertage, durchgeführt werden.

Austauschfahrten ins Ausland werden hauptverantwortlich durch die entsprechenden Fremdsprachenlehrkräfte organisiert. Den Hollandaustausch führen nach Möglichkeit der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin und die Englischlehrkraft durch, da die Projekte in englischer Sprache bearbeitet werden. Sollte diese Konstellation nicht eingehalten werden können, so können im Interesse der Klasse auch andere, in der Klasse eingesetzte Lehrerinnen und Lehrer den Austausch durchführen.

Studienfahrten

werden im Jahrgang 12 / 13 angeboten. Die Kurs- oder Fachanbindung ist für die Wahl der Studienfahrt ein wichtiges Kriterium. Die Zuordnung obliegt der Schulleitung. Die Schüler und Schülerinnen beteiligen sich an der inhaltlichen Programmplanung und übernehmen Aufgaben, wie z. B. das Erstellen von Referaten. Gemeinsam werden auch Regeln für die Schulfahrten besprochen und Verabredungen zur Einhaltung getroffen. In der Regel werden Studienfahrten von zwei Lehrkräften (Lehrerin und Lehrer) begleitet. Kommen größere Gruppen (ab 35) zustande, so wird die Zahl der begleitenden Lehrkräfte entsprechend erhöht.

In schwierigen finanziellen Situationen beraten die Lehrkräfte auf Wunsch Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte bei der Erarbeitung eines Finanzierungsplans.

Fahrtenkonzept

Fahrtenplan

Der Fahrtenplan orientiert sich in der Regel an Doppeljahrgängen. Grundsätzlich findet in einem Jahr eine Klassenfahrt oder ein Austausch statt und in dem anderen Jahr Fahrten ohne Übernachtung (sogenannte Wandertage). Pro Doppeljahrgang sind 6 Klassenfahrtstage einschließlich der Wandertage möglich. Bei dem vorliegenden Plan wird davon ausgegangen, dass im Jahrgang 9 kein Praktikum stattfindet.

Jeder Schüler/ jede Schülerin sollte nach Möglichkeit in der Sekundarstufe I an einem Austausch teilgenommen haben. An den Austauschfahrten können in der Regel nur eine begrenzte Schülerzahl und kein ganzer Jahrgang bzw. alle Schüler einer Klasse teilnehmen. Der Fahrtenplan informiert zusätzlich über Fahrten zu außerschulischen Lernorten ([Projekttag](#)).

Klasse	Ziel	Fachliche Anbindung	Art	Kosten
5/6	Niedersachsen		3-5 Tage Klassenfahrt 1-3 Wandertage	Gesamt 200€ inkl. Vollpension
6	<i>Museum am Meer</i>	<i>Erdkunde</i>	<i>Projekttag</i>	<i>10€</i>
	<i>Osnabrück (Varusschlacht)</i>	<i>Latein</i>	<i>Projekttag</i>	<i>20€</i>
7	<i>EEZ Aurich</i>	<i>Physik</i>	<i>2 Projekttag</i>	<i>Gesamt 10 €</i>
7/8/9	Spanien (7) Wales (7/8) Genf (8) Harlingen NL(9)	Spanisch Latein Französisch Englisch	Jg. oder oder	300 € 250€ 250€ 100€ Pro Jahr ca. 30 €
			7 A 2W 2W	
			8 2W A 2W	
			9 2W 2W A	
A Austausch 2W 2 Wandertage				
10	<i>Wattenhuus Benersiel</i>	<i>Erdkunde</i>	<i>1 Projekttag</i>	<i>10€</i>
10	vzw. Berlin	Politik, Geschichte	5 Tage Klassenfahrt (gilt ab g9)	200€ inkl. Frühstück
11			2 Fahrtentage	ca. 100€
12/13*	vzw. Dtl. und Anrainerstaaten		Studienfahrt	500€ inkl. Frühstück

*Im Rahmen des Sportangebotes im Jahrgang 12 kann der Kurs Ski Alpin angewählt werden. Dieser Kurs kostet 450€ inklusive Vollpension und Skiausrüstung.

Das Fahrtenkonzept wird regelmäßig evaluiert.